



Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Erzeugnisse unter REACH – Informationsfluss vom Produzenten zum Verbraucher

Heinz Büler, BAuA
(FG 5.1 - Helpdesk & Chemikalienprüfung)

Webinar „Compliance digital VI – Vereinfachte Unternehmenskommunikation zu
SVHCs in Erzeugnissen“, Ask REACH, UBA, 10.03.2022

Erzeugnisse unter REACH – Informationsfluss vom Produzenten zum Verbraucher

Teil 1 des Vortrags:

Grundlagen der Informationspflicht

Artikel 33 (1) & (2):

Definitionen

Anwendungsbereich

Informationspflicht in Lieferkette unter REACH

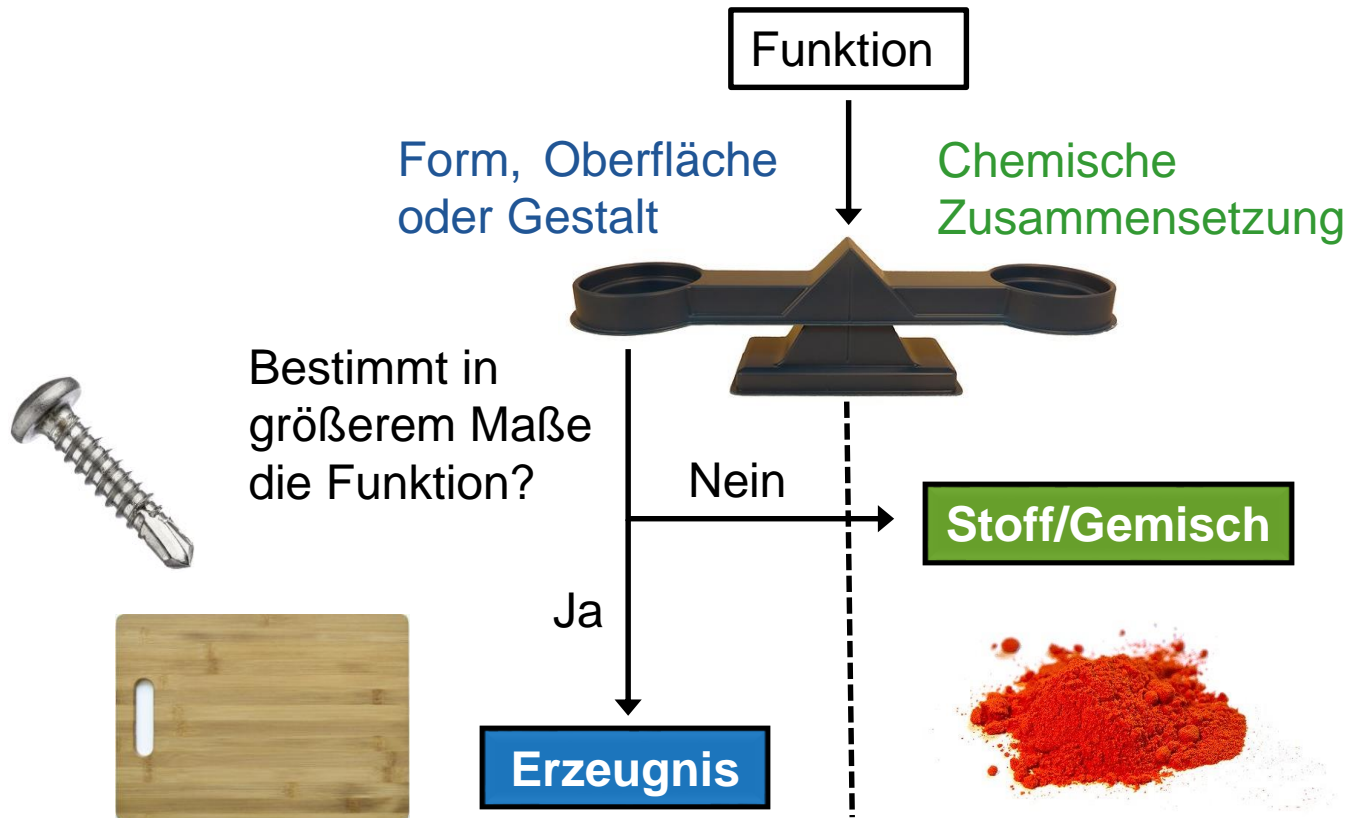
Artikel 33 (1), sinngemäß

Jeder Lieferant eines Erzeugnisses mit SVHC > 0,1 %, stellt dem Abnehmer des Erzeugnisses die ihm vorliegenden, für eine sichere Verwendung des Erzeugnisses ausreichenden Informationen zur Verfügung, gibt aber mindestens den Namen des betreffenden Stoffes an.

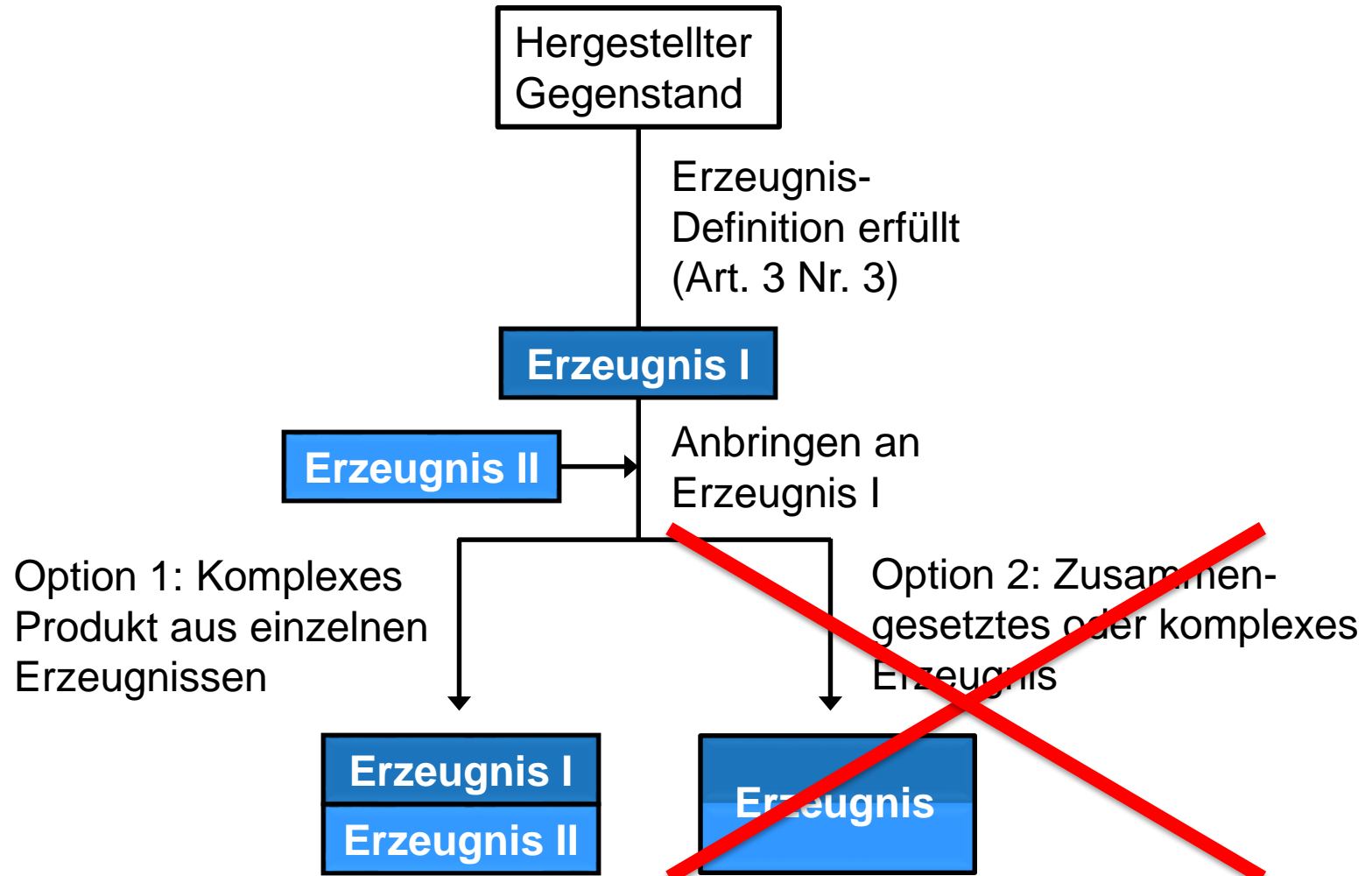


Was ist ein Erzeugnis?

Artikel 3 Nr. 3: Gegenstand, der bei der **Herstellung** eine spezifische **Form, Oberfläche oder Gestalt** erhält, die in größerem Maße als die **chemische Zusammensetzung** seine **Funktion bestimmt**



Erzeugnisse im komplexen Produkt



Einmal ein Erzeugnis – immer ein Erzeugnis

EuGH-Urteil Rechtssache C-106/14:
„Einmal ein Erzeugnis – immer ein
Erzeugnis“

Gegenstand bleibt Erzeugnis, auch wenn mit
anderen zusammengefügt, es sei denn...

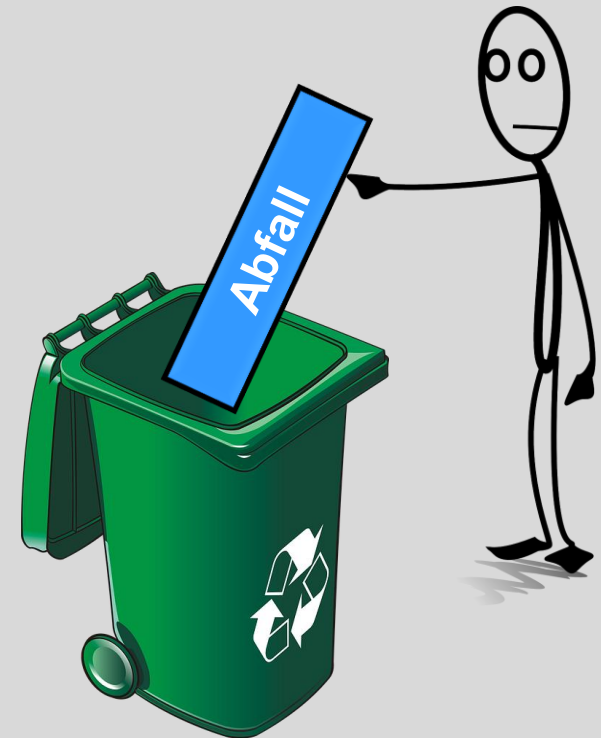
1. Erzeugnis wird
Abfall nach Richtlinie
2008/98/EG

Erzeugnis

2. Erzeugnis-Definition
(Art. 3 Nr. 3) ist nicht
mehr erfüllt

Erzeugnis?

Ende des Erzeugnisstatus
















Kandidatenstoff (SVHC)

- Stoff, der als besonders besorgniserregend identifiziert wurde (Art. 57):
 - Karzinogen, mutagen oder reproduktionstoxisch (CMR) Kategorie 1A / 1B
 - Persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT)
 - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB)
 - Ebenso besorgniserregender Einzelfall-Stoff
- Aufnahme in Kandidatenliste gemäß Artikel 59-Verfahren



Kandidatenliste

Seite 1 von 5	50 Items per Page	Zeige 1 - 50 von 205 Ergebnissen.		← Erste	Vorherige	Nächste	Letzte →
Stoffname 	EG-Nr. 	CAS-Nr. 	Datum der Aufnahme 	Grund für die Aufnahme 	Entscheidung	IUCLID-Datensatz	
aufklappen/einklappen							
Perfluorobutane sulfonic acid (PFBS) and its salts	-	-	16/01/2020	<ul style="list-style-type: none"> Equivalent level of concern having probable serious effects to human health (Article 57(f) - human health) Equivalent level of concern having probable serious effects to the environment (Article 57(f) - environment) 	ECHA_01_2020.pdf		
Diisohexyl phthalate	276-090-2	71850-09-4	16/01/2020	Toxic for reproduction (Article 57c)	ECHA_01_2020.pdf		
2-methyl-1-(4-methylthiophenyl)-2-morpholinopropan-1-one	400-600-6	71868-10-5	16/01/2020	Toxic for reproduction (Article 57c)	ECHA_01_2020.pdf		
2-benzyl-2-dimethylamino-4'-morpholinobutyrophenone	404-360-3	119313-12-1	16/01/2020	Toxic for reproduction (Article 57c)	ECHA_01_2020.pdf		

Anmerkungen:

- **Verbindliche Fassung:** Nur die auf dieser Website veröffentlichte Kandidatenliste ist verbindlich. Unternehmen haben möglicherweise unmittelbare rechtliche Verpflichtungen, die sich aus der Aufnahme eines Stoffes in die Kandidatenliste auf dieser Website ergeben, insbesondere aufgrund von Artikel 7, 31 und 33 der REACH-Verordnung.

<https://echa.europa.eu/de/candidate-list-table>

Kandidatenliste

Stoffname ✕	CAS-Nummer ✕	EG-Nummer ✕	Aufnahmedatum ✕	Aufnahmegrund ✕
<u>[4-[[4-Anilino-1-naphthyl]</u> <u>[4-(dimethylamino)phenyl]methylen]cyclohexa-2,5-</u> <u>dien-1-yliden] dimethylammonium chlorid</u>	2580-56-5	219-943-6	18.06.2012	krebserzeugend (Artikel 57a)
<u>[4-[4,4'-Bis(dimethylamino) benzhydryliden]cyclohexa-</u> <u>2,5-dien-1-yliden]dimethylammonium chlorid</u>	548-62-9	208-953-6	18.06.2012	krebserzeugend (Artikel 57a)
<u>[Phthalato(2-)]dioxotriblei</u>	69011-06-9	273-688-5	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)
<u>1-Brompropan</u>	106-94-5	203-445-0	19.12.2012	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)
<u>1-Methyl-2-pyrrolidon</u>	872-50-4	212-828-1	20.06.2011	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)
<u>1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C6-10-alkylester; 1,2-</u> <u>Benzoldicarbonsäure, gemischte Decyl- und Hexyl- und</u> <u>Octyldiester mit ≥ 0,3% Dihexylphthalat (EG Nr.</u> <u>201-559-5)</u>	68515-51-5 68648-93-1	271-094-0 272-013-1	15.06.2015	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)
<u>1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C6-8-verzweigte Alkylester,</u> <u>C7-reich</u>	71888-89-6	276-158-1	20.06.2011	fortpflanzungsgefährdend (Artikel 57c)

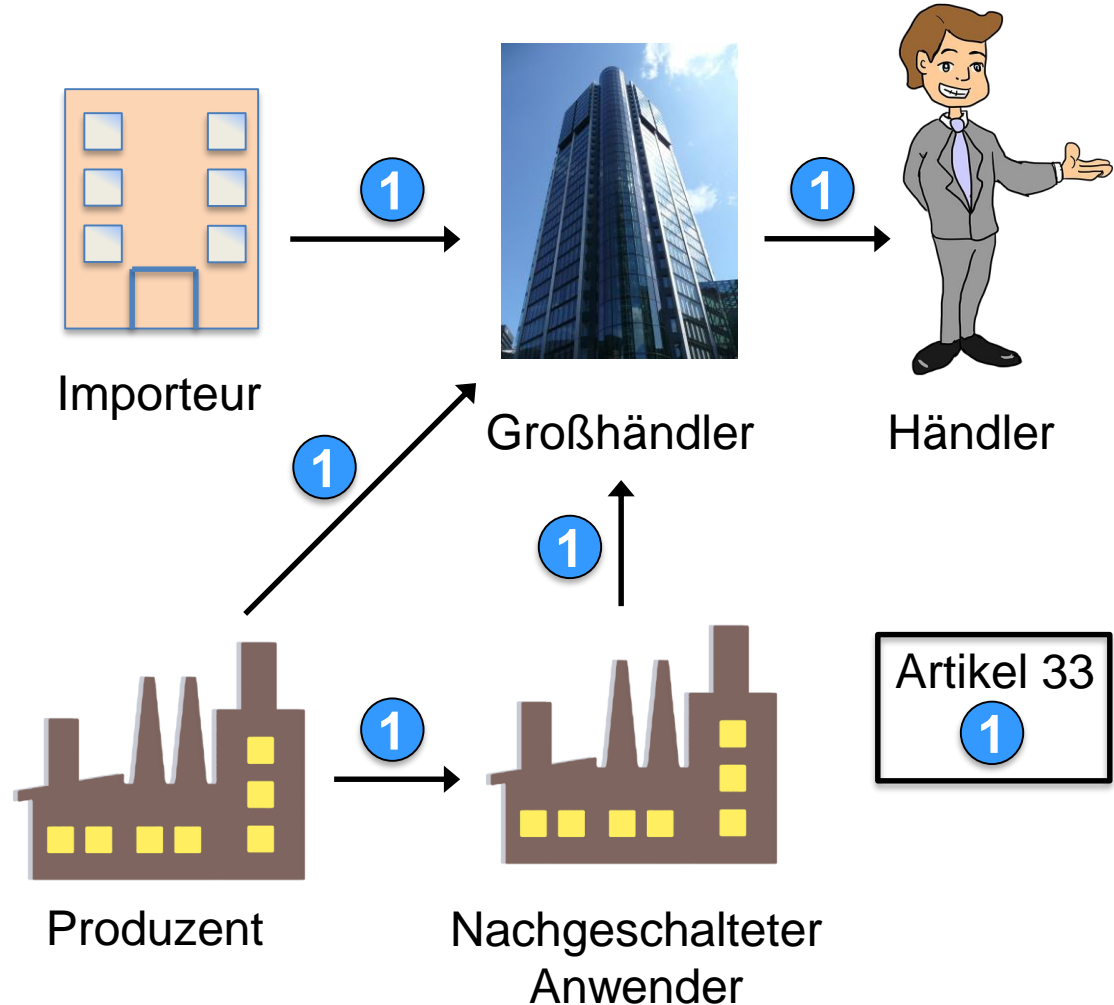
https://www.reach-clp-biozid-helpdesk.de/SiteGlobals/Forms/Suche/DE/Kandidatenlistesuche_Formular.html

Lieferant & Abnehmer eines Erzeugnisses

Artikel 3:

Lieferant...: Produzent oder Importeur eines Erzeugnisses, Händler oder anderer Akteur der Lieferkette, der das Erzeugnis in Verkehr bringt

Abnehmer...: industrieller oder gewerblicher Anwender oder Händler, dem ein Erzeugnis geliefert wird; Verbraucher fallen nicht darunter



Auskunftsrecht für Verbraucher – Art. 33 (2)

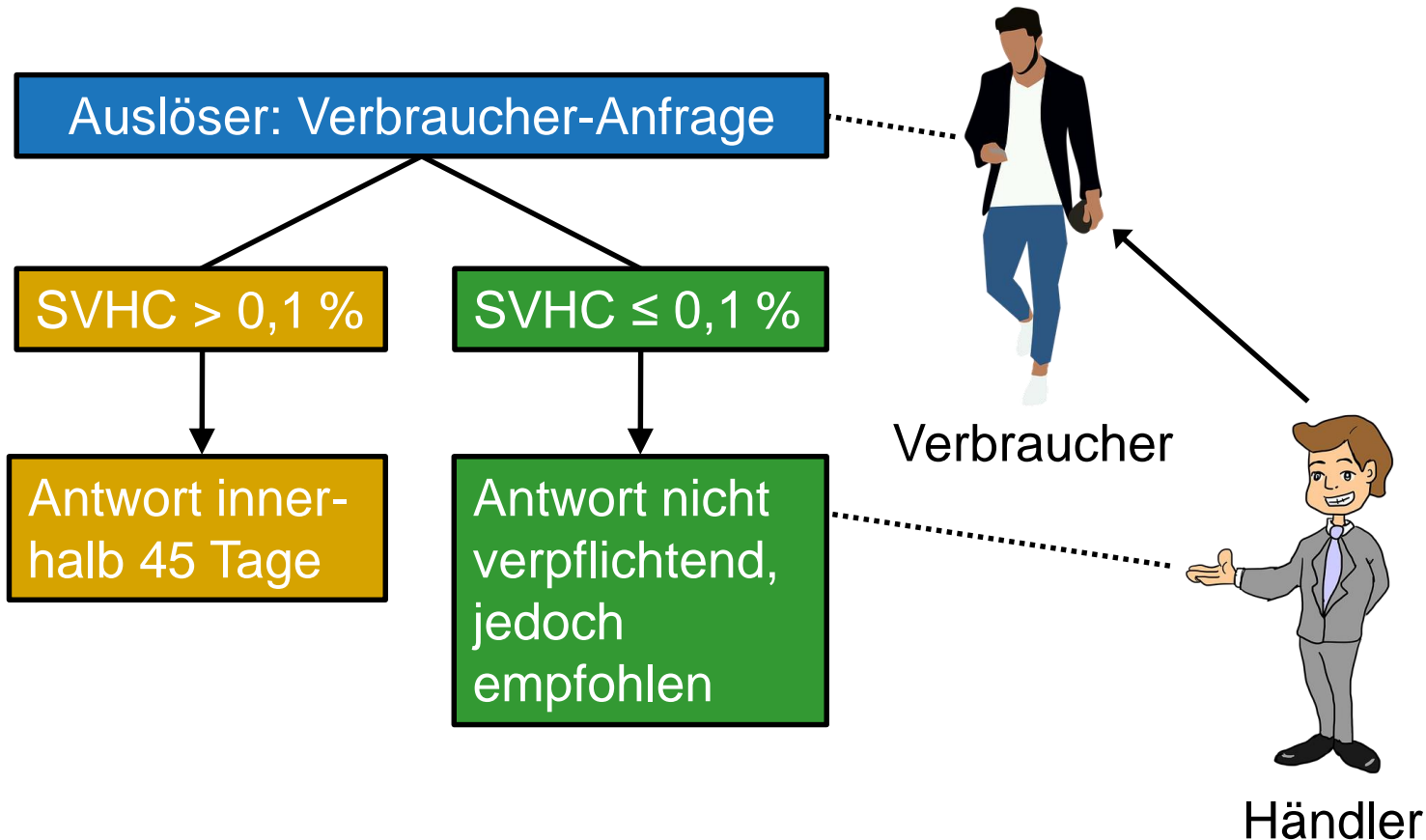
Abweichungen
zu Art. 33 (1)

Artikel 33 (2), sinngemäß

Auf Nachfrage eines Verbrauchers, stellt jeder Lieferant eines Erzeugnisses mit SVHC > 0,1 %, dem Verbraucher die ihm vorliegenden, für eine sichere Verwendung des Erzeugnisses ausreichenden Informationen zur Verfügung, gibt aber mindestens den Namen des betreffenden Stoffes an.

Die Informationen sind binnen 45 Tagen nach Anfrage kostenlos zu übermitteln.

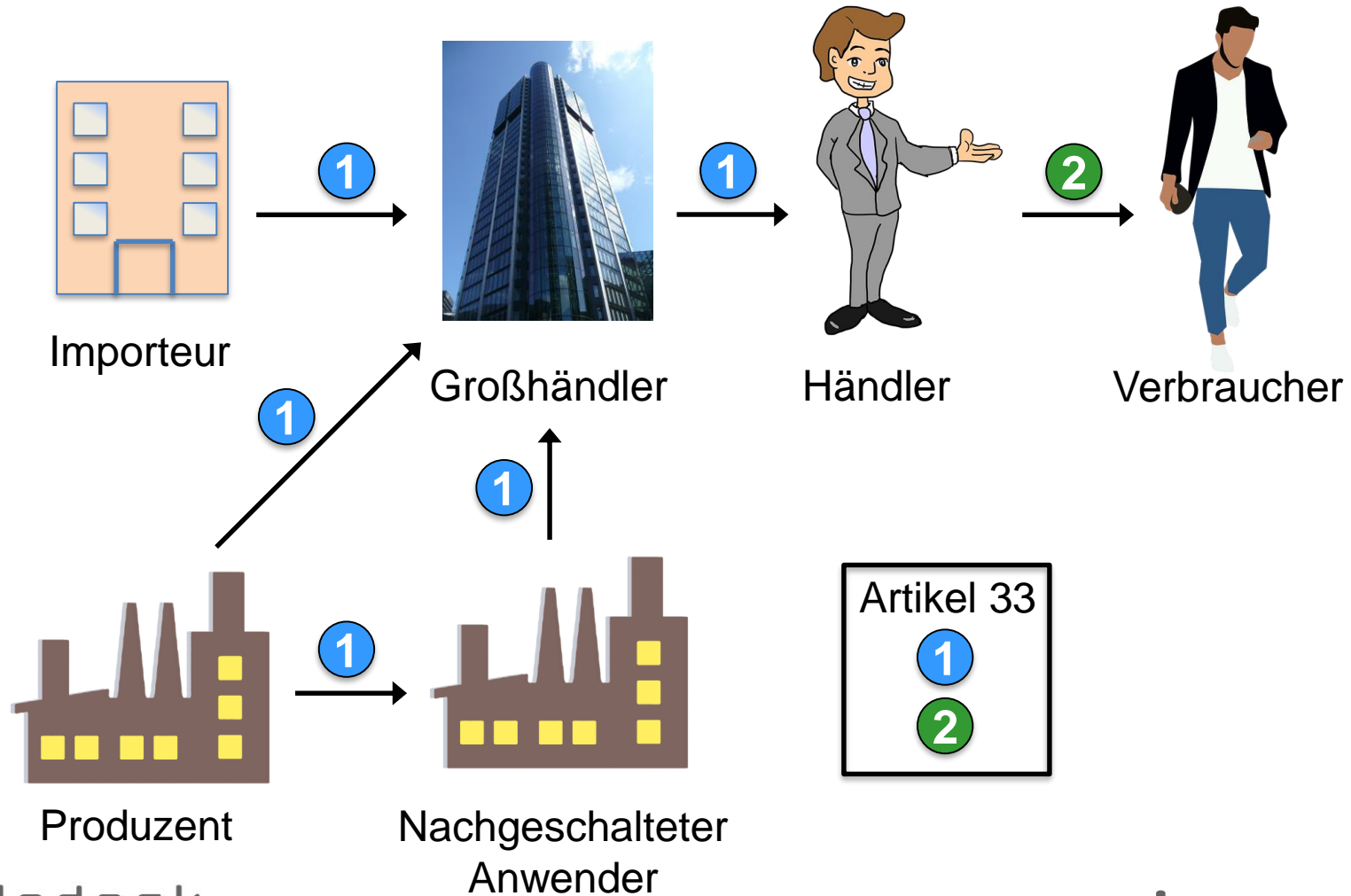
Auskunftsrecht Art. 33 (2)



Kein Besitz des Erzeugnisses für Anfrage notwendig

Informationspflicht Art. 33 - Lieferkette

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)



Inhalt der Artikel 33 Information

Artikel 33 (1) & (2)

stellt [...] die ihm vorliegenden, für eine sichere Verwendung des Erzeugnisses ausreichenden Informationen zur Verfügung, gibt aber mindestens den Namen des betreffenden Stoffes an.

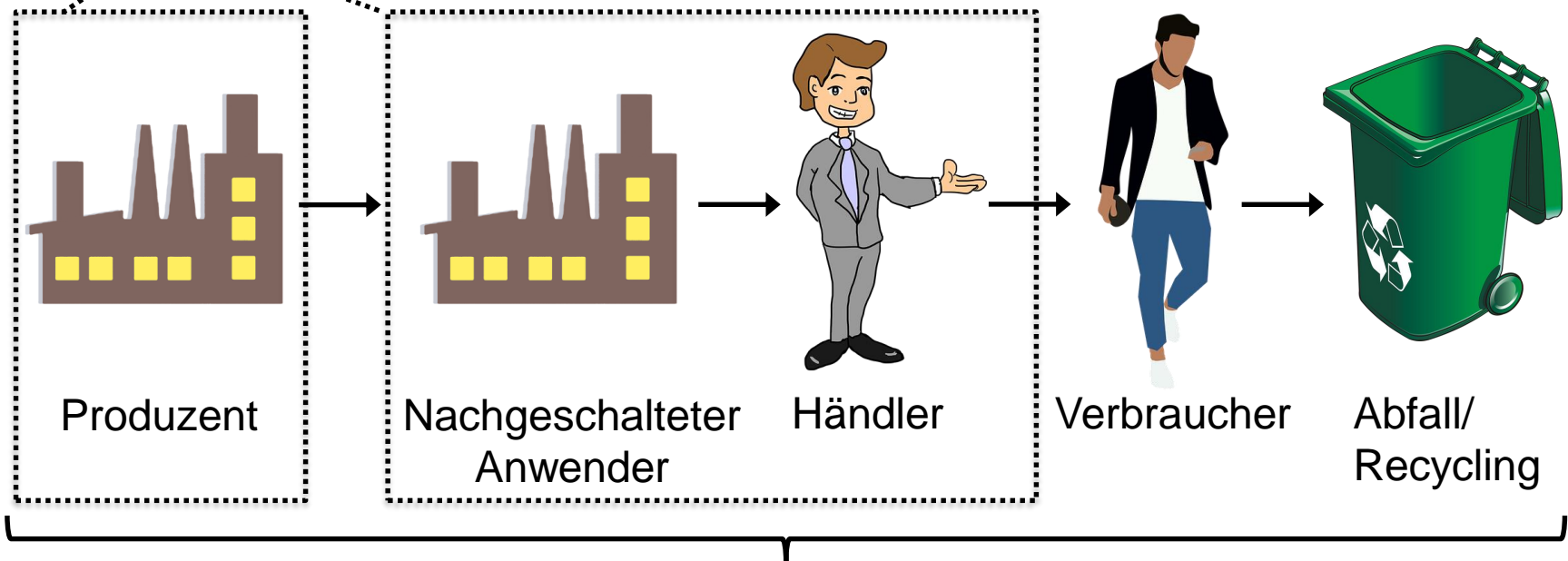


Inhalt der Artikel 33 Information

1) SVHC-Name

2) Vorliegende, ausreichende Informationen zur sicheren Verwendung:

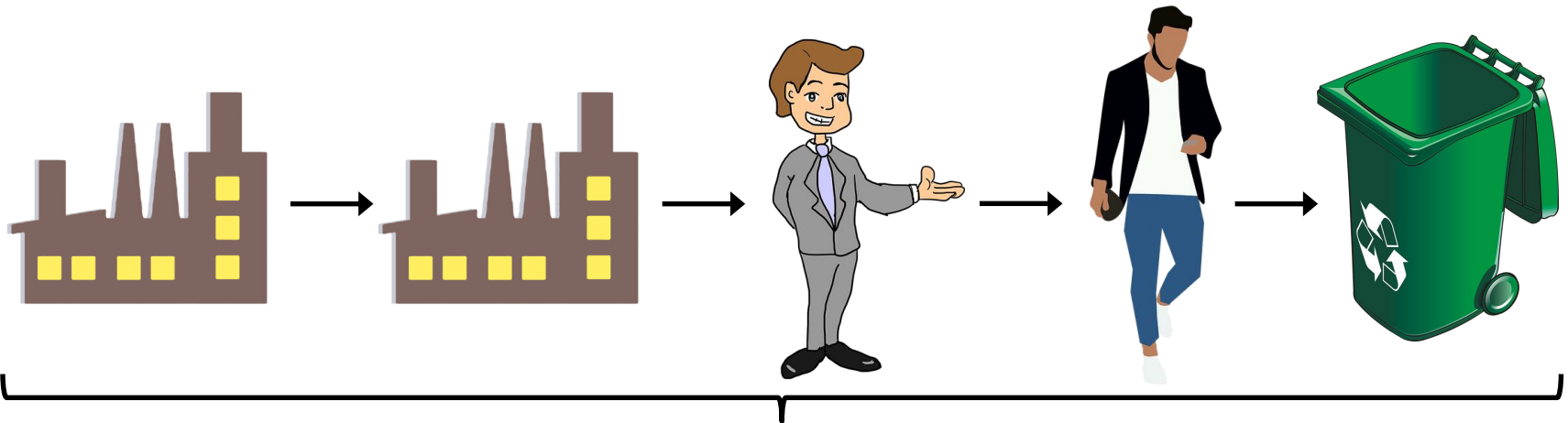
- Erster Akteur berücksichtigt alle vorhersehbaren Schritte/Tätigkeiten
- Weitere Akteure ergänzen zusätzliche Informationen



- Gesamter Lebenszyklus (z. B. Weiterverarbeitung, Lagerung, Endverwendung bis hin zu Abfall/Recycling)

Inhalt der Artikel 33 Information

- Für jeden Schritt im Lebenszyklus können folgende Informationen enthalten sein:
 - a) Verwendungsbedingungen (Temperatur, Häufigkeit, Dauer...)
 - b) Risikominderungsmaßnahmen zur Vermeidung von Exposition
- Einzelfallbetrachtung: Ziel ist sichere Verwendung des Erzeugnisses (maßgeschneiderte Informationen)
- Fazit: **SVHC-Name ist nicht unbedingt ausreichend**



- Gesamter Lebenszyklus (z. B. Weiterverarbeitung, Lagerung, Endverwendung bis hin zu Abfall/Recycling)

Erzeugnisse unter REACH – Informationsfluss vom Produzenten zum Verbraucher

Teil 2 des Vortrags:

Informationspflicht (Artikel 33) in der Praxis:

Bezugsgröße

Gruppeneinträge

Übermittlungsweg & Sprache

Vorgehensweise

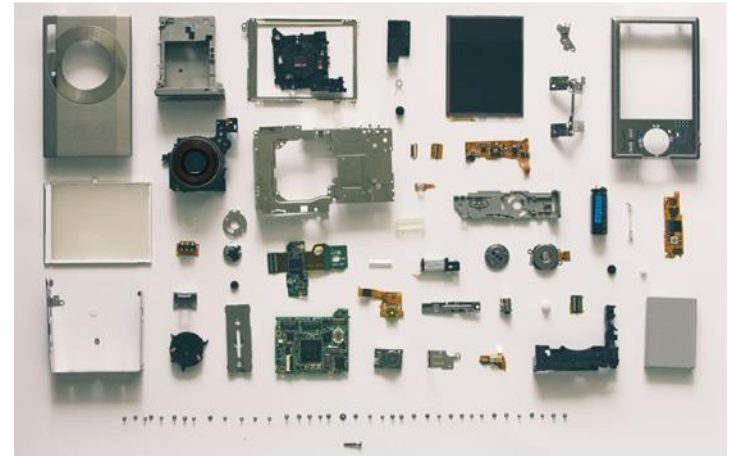
Kandidatenliste

Bezugsgröße des Grenzwerts

- EuGH-Urteil (2015): **Einzelne Erzeugnis** ist **Bezugsgröße** für **SVHC-Gehalt** und nicht komplexes Produkt



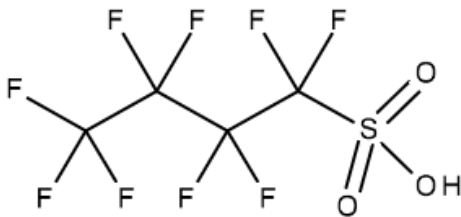



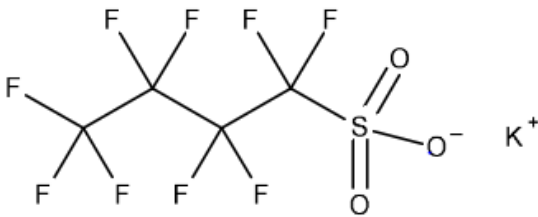






Bezugsgröße
↔
SVHC-Gehalt



- ⇒ Information zu **jedem einzelnen Erzeugnis** an Abnehmer/Verbraucher (wenn SVHC > 0,1%)
- ⇒ Aus Information muss betroffenes Erzeugnis eindeutig hervorgehen: (z. B. Schraube „X“ enthält Blei anstatt Kamera „Y“ enthält Blei)

SVHC-Gruppeneinträge & Grenzwert

- Kandidatenliste umfasst 223 Einträge, jedoch **mehr Stoffe durch Gruppeneinträge erfasst**
- **Grenzwert** von 0,1 % **gilt für einzelnen Stoff**, keine Addition der Massenanteile einzelner Stoffe eines Gruppeneintrags
 - Bsp. Perfluorbutansulfonsäure (PFBS) und seine Salze

PFBS		Fall 1 0,6 %	Fall 2 0,06 %	Fall 3 0,06 %
				
Kalium-perfluorobutansulfonat		0,06 %	0,6 %	0,06 %
				
Art. 33-Pflicht?				

Übermittlungsweg und Sprache

- REACH-Verordnung:
keine Vorgabe für
Übermittlungsweg &
Sprache
 - Veröffentlichung im
Internet
unzureichend
 - Bei Verbraucher:
Landessprache
 - Bei Abnehmer:
Landessprache oder
Sprache zur
regelmäßigen
Korrespondenz



Vorgehensweise in Lieferkette

- Gilt ab Aufnahme in Kandidatenliste, **keine Übergangsfrist**
- **Keine Mindestanzahl** der Erzeugnisse
- Bsp.: Schraube mit > 0,1 % Blei (Aufnahme SVHC **27.06.2018**)



EWR-
Produzent



Händler

- **Jeder Akteur** der Lieferkette muss **Informationspflicht einhalten**, auch wenn Vorlieferant nicht informiert & SVHC > 0,1 %

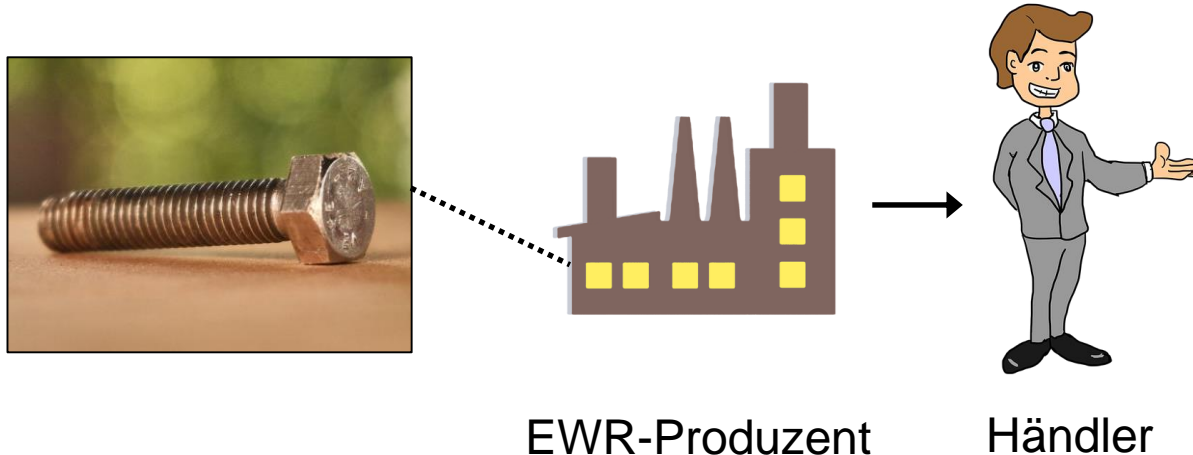
Lieferung: 28.06.2018 01.08.2018

Art. 33-Pflicht?

Ja

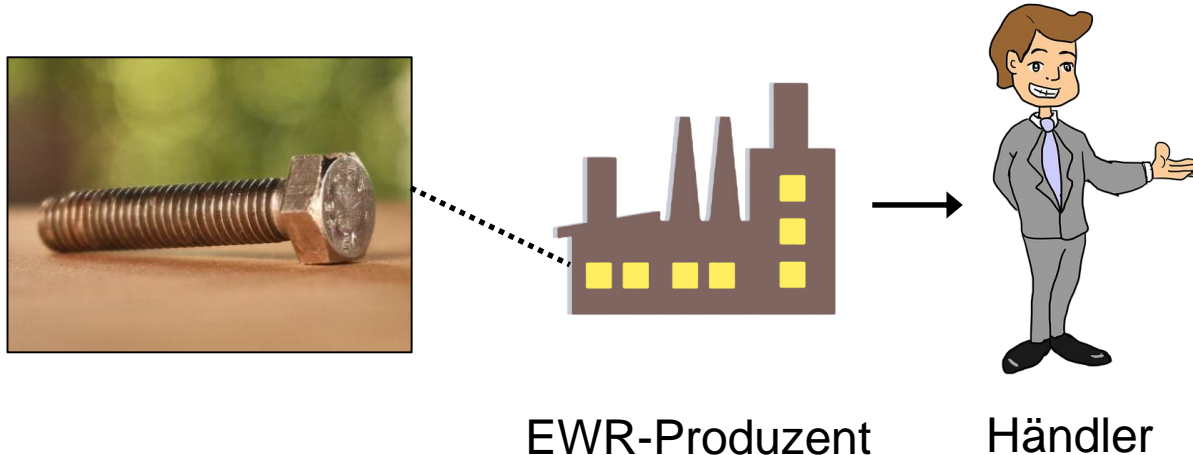
Ja

Vorgehensweise in Lieferkette



- Bsp. 1: Händler bezieht erstmalig Schrauben vom EWR-Produzent
 - Helpdesk-Empfehlung: EWR-Produzenten **fragen, ob Art. 33-Pflicht bekannt**
 - Einzelfallabhängige Prüfung: **Informationen** bzw. Nichtübermittlung **plausibel?**
 - Gibt es **SVHC-Verdacht**? Z. B. SVHCs in ähnlichen Erzeugnissen, Medienberichte, neue wissenschaftliche Erkenntnisse etc.

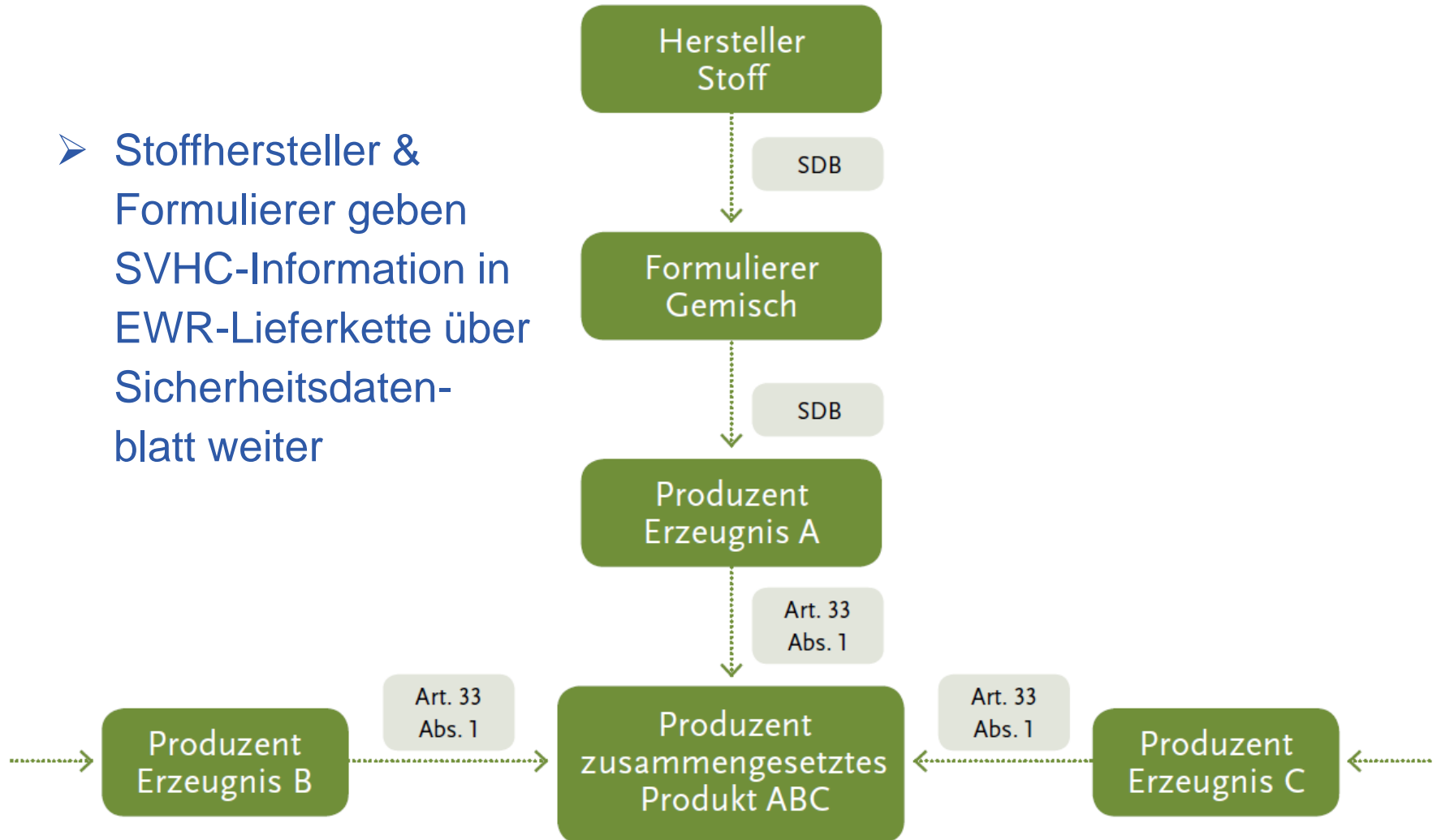
Vorgehensweise in Lieferkette



- Wenn EWR-Produzent REACH-Pflichten kennt & kein SVHC-Verdacht vorliegt, keine weitere Maßnahme erforderlich
 - **Ohne Verdacht regelmäßige Nachfrage** bei Lieferanten, der REACH kennt, **nicht zu empfehlen**
 - **Dokumentation sinnvoll** als Nachweis gegenüber Vollzugsbehörden

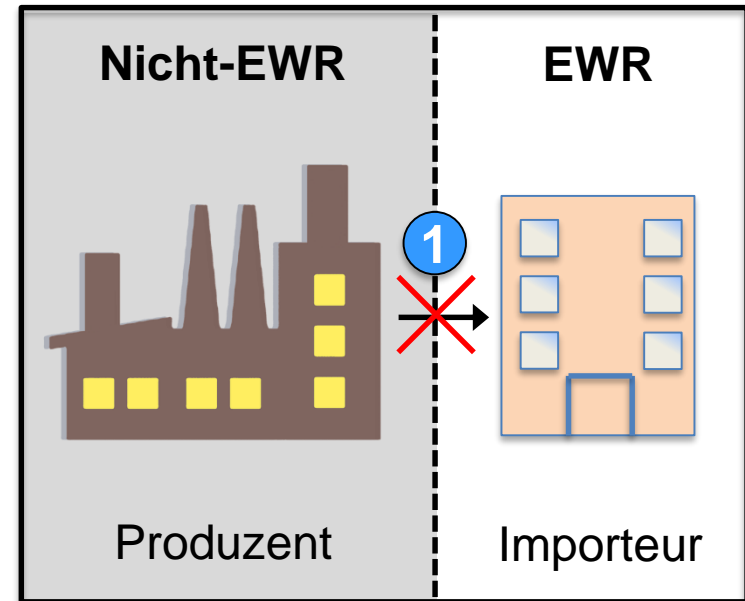
Vorgehensweise in Lieferkette

- Stoffhersteller & Formulierer geben SVHC-Information in EWR-Lieferkette über Sicherheitsdatenblatt weiter



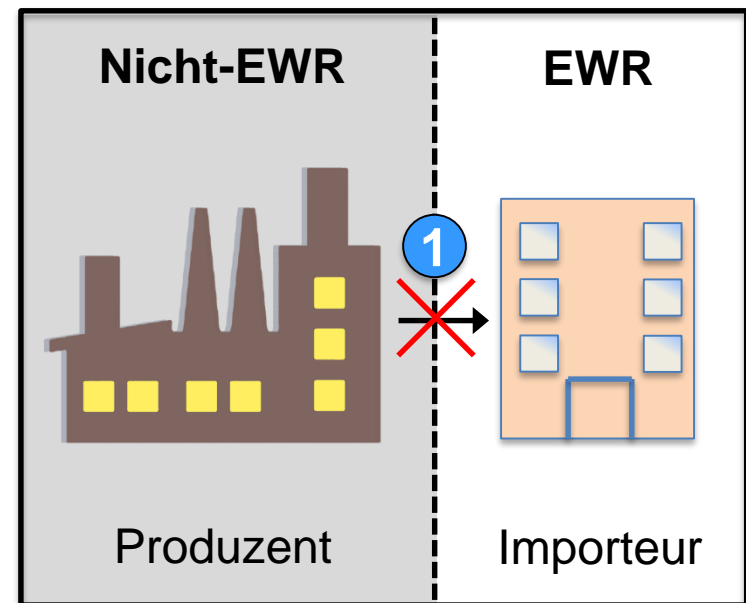
Vorgehensweise in Lieferkette

- Bsp. 2: Import von **Nicht-EWR-Produzent** (unterliegt nicht der **REACH-Verordnung**, jedoch der EWR-Importeur)
 - Empfehlung: Nicht-EWR-Produzent **kontaktieren**
- Wenn keine (hilfreiche) Auskunft erhalten wird (einschließlich Prüfung der Plausibilität & SVHC-Indizien):
 - **Eigene Überlegungen** zu möglichen SVHC:
Aus welchen Materialien bestehen im Produkt enthaltene Erzeugnisse? Welche SVHC sind zu erwarten? Verwendungsbereiche der SVHCs prüfen: <https://echa.europa.eu/de/information-on-chemicals>



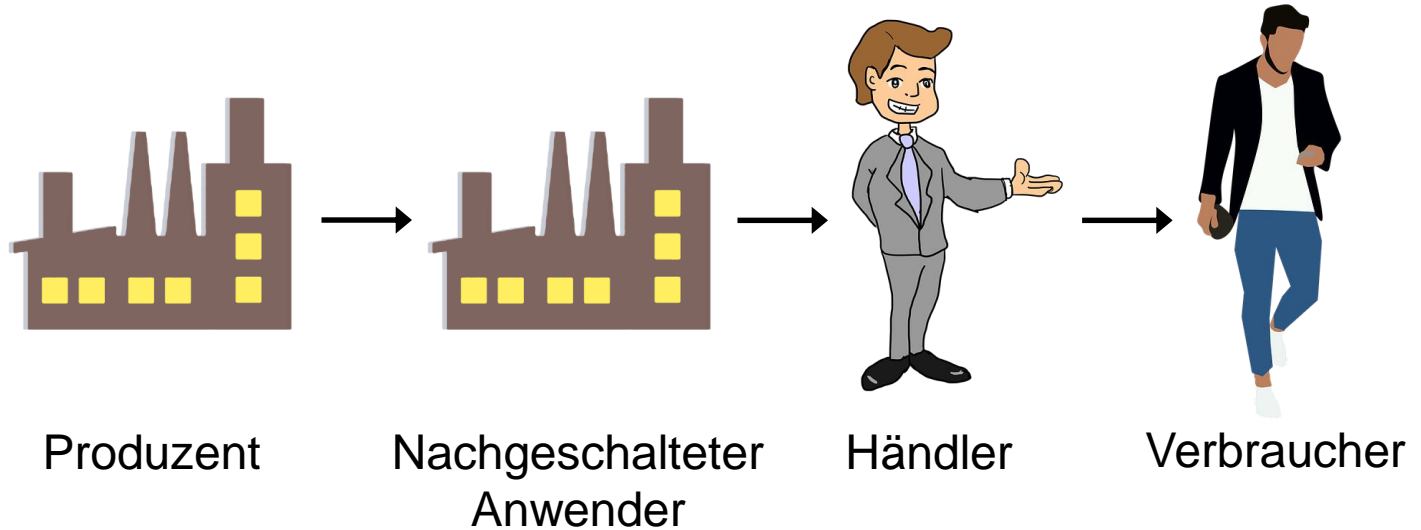
Vorgehensweise in Lieferkette

- Bsp. Stahl-Schraube: Nur wenige SVHC sind in Konzentration $> 0,1\%$ zu erwarten (z. B. Blei)
- Bsp. Weiche Kunststoffe: Weichmacher wie z. B. Phthalate denkbar
- **Chemische Analyse letztes Mittel:** Empfehlung: Untersuchung auf relevante SVHC beschränken
- Alternative Lösung: **Vertragliche Vereinbarung mit Lieferant** über Informationsweitergabe



Kandidatenliste – Auswirkungen Lieferkette

Bsp.: Blei (Aufnahme Kandidatenliste 27.06.2018)



Lieferung:	01.06.2018	01.07.2018	01.08.2018
Art. 33-Pflicht?	Nein	Ja	Ja

- **Keine rückwirkende Informationspflicht** nach Aktualisierung Kandidatenliste
- Empfehlung: Dennoch informieren
- Lagerware besonders betroffen

Kandidatenliste – Verbraucheranfrage

Bsp.: Blei (SVHC-Aufnahme
27.06.2018), Verbraucher stellt
Anfrage am 01.09.2018

Auskunfts-
pflicht zu Blei?

Grund

Fall 1: Anfrage vor Kauf

Ja

Besitz für Auskunft
nicht erforderlich

Fall 2: Anfrage nach Kauf
am 01.08.2018

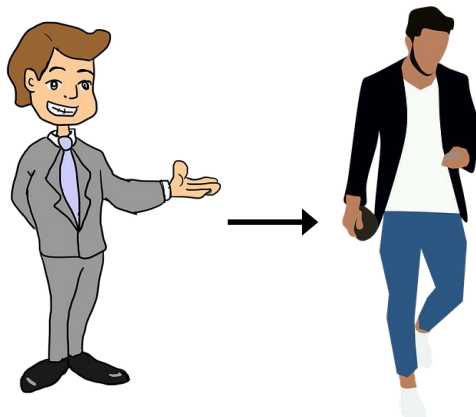
Ja

Anfrage nach
SVHC-Aufnahme

Fall 3: Anfrage nach Kauf
am 01.12.2017,
Händler stoppt Verkauf 2017

Nein

Lieferung vor SVHC-
Aufnahme. Da
Verkauf eingestellt,
bezieht sich
relevante SVHC-
Liste auf Zeitpunkt
der Lieferung.



Artikel 33 (1) vs. (2) - Zusammenfassung

	Art. 33 (1)	Art. 33 (2)	Unterschiede
Adressat	Industrieller oder gewerblicher Abnehmer	Verbraucher	
Ereignis	Lieferung (spätestens mit der ersten)	Nachfrage (Antwort innerhalb 45 Tage)	
<hr/>			Gemeinsamkeiten
Bedingung: SVHC-Gehalt	> 0,1 % (w/w) im Erzeugnis		
Verantwortlich	Erzeugnis-Lieferant		
Inhalt	SVHC-Name & vorliegende ausreichende Informationen zur sicheren Verwendung		
Kandidatenliste	Zeitpunkt der Lieferung bzw. Nachfrage (ohne Lieferung)		
Übergangsfrist	Keine		
Anzahl	Keine Mindestanzahl, d. h. ab ein Erzeugnis		
Übermittlungsweg	Keine Vorgabe		

Erzeugnisse unter REACH – Informationsfluss vom Produzenten zum Verbraucher

Teil 3 des Vortrags:

- **Weitere Kommunikationspflicht für Erzeugnisse: Mitteilungspflicht Art. 7 (2)**
- **Ergebnisse Vollzugsprojekt**

Kommunikationspflichten unter „REACH“

Wenn Kandidatenstoff
(SVHC) > 0,1 %

Kommunikationspflichten unter REACH für Erzeugnisse

Art. 33:
Informationspflicht
gegenüber

industriellem oder
gewerblichem
Abnehmer
(Absatz 1)

Verbraucher
(Absatz 2)

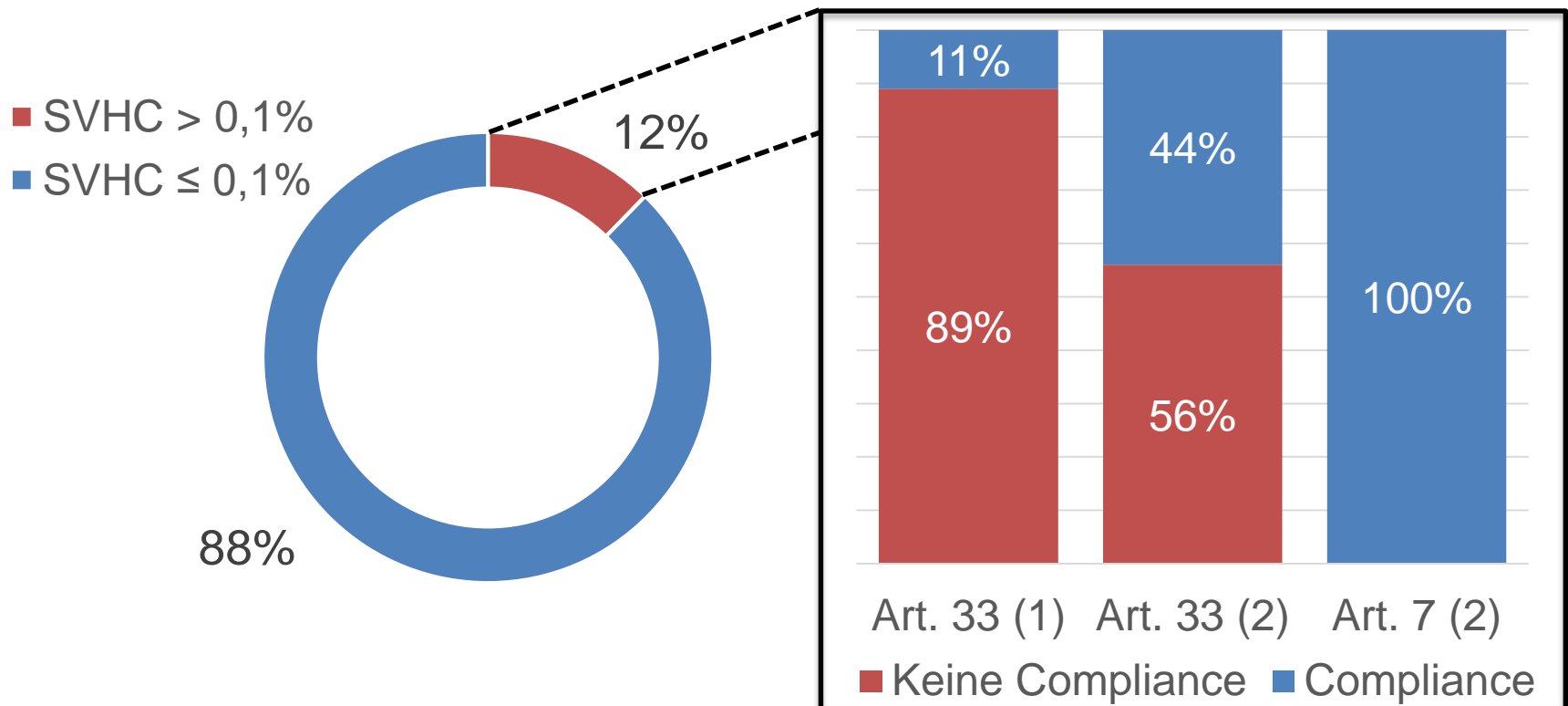
Art. 7 (2):
Mitteilungspflicht an
ECHA

- Nicht auf einzelnes Erzeugnis bezogen
- Weitere Bedingung: SVHC > 1 t / a in Erzeugnisse(n)
- Ausnahmen

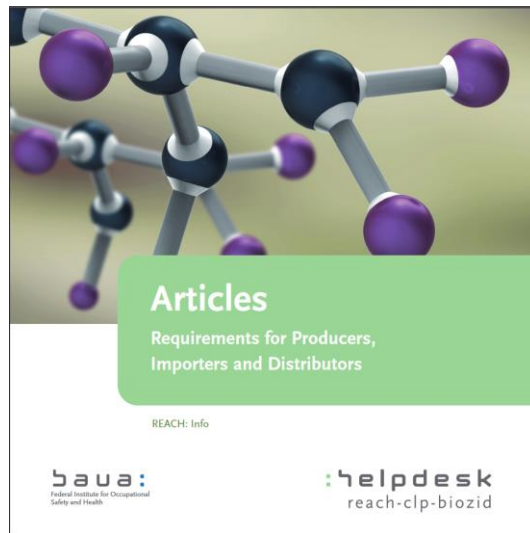
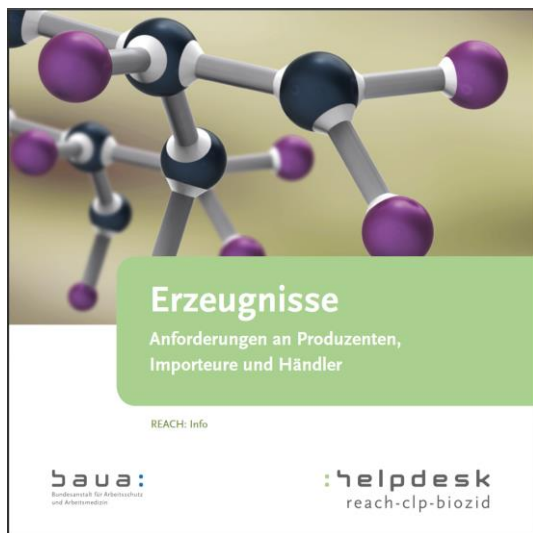
- Auf einzelnes Erzeugnis bezogen
- Mengenunabhängig

Vollzugsprojekt zu Kommunikationspflichten für Erzeugnisse

- Pilotprojekt des Forums (10.2017 – 12.2018), im Fokus: in EU verkaufte Erzeugnisse
- 682 Verbraucher-Erzeugnisse von 405 Unternehmen in 15 Mitgliedstaaten überprüft



Informationsmaterialien



https://www.reach-clp-biozid-helpdesk.de/DE/REACH/Erzeugnisse/Erzeugnisse_node.html

Download-Links

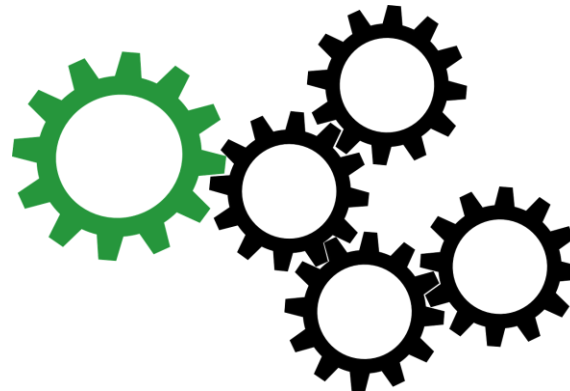
REACH-Info Erzeugnisse: https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Praxis/REACH-Info/REACH-Info-06.pdf?__blob=publicationFile&v=8

REACH-Info Erzeugnisse in Englisch: https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Praxis/REACH-Info/REACH-Info-06e.pdf?__blob=publicationFile&v=7

Leitlinie zu den Anforderungen für Stoffe in Erzeugnissen:
https://echa.europa.eu/documents/10162/23036412/articles_de.pdf

Fazit

- **Vollzugsprojekt** des Forums **zeigt Defizite in Lieferkettenkommunikation**, wenn $SVHC > 0,1 \%$
- **Entscheidend für Informationsfluss** zum Verbraucher ist **erster Akteur** der Lieferkette
- **Informationspflicht** nach Artikel 33 **gilt für jeden Akteur** der Lieferkette und ist **nicht von übermittelten Informationen abhängig**
- **Kritisch** ist **Informationsfluss zwischen EWR-Importeur und nicht-EWR-Lieferant** bei Import
- **Erfolg** der Informationspflicht **von Anstrengungen aller Akteure abhängig**



Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

Friedrich-Henkel-Weg 1-25

D-44149 Dortmund

Telefon 0231 9071-2971 (Service-Telefon der BAuA)

Fax 0231 9071-2679

E-Mail reach-clp-biozid@baua.bund.de

Internet www.reach-clp-biozid-helpdesk.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!